

Hadrocnemus spectabilis Krtz. n. sp. vom Niger-Benue.

Viridis, supra longius minus crebre pilosus, antennarum basi tibiisque omnibus griseo-testaceis, capite ante oculos transversim impresso, thorace transverso, lateribus dense punctato, medio sublaevi, basi profunde impresso. — Long. 7 mill.

Ma: *Antennis longioribus, capite antice testaceo, margine anteriore tumidulo, tibiis intermediis sensim incrassatis, extus medio dentatis, intus ante apicem appendiculo majore munitis.*

Fem.: *Capite viridi, tibiis interm. simplicibus.*

Robuster, gewölbter, etwas schmaler als *Malachius aeneus*, einfach grün, der Thorax glänzend, die Fld. matt, äußerst dicht punktirt, mit sehr dichter kurzer Behaarung und einzelnen längeren Borsten. Die Fühlerglieder des ♀ sind merklich kürzer als die des ♂, etwas länger als breit, die des ♂, mit Ausnahme des 1. Gliedes, etwa doppelt so lang als breit, die ersten unten gelblich. Der Kopf des ♀ ist einfarbig, vor den Augen grün, vorn im Halbkreise gerundet; beim ♂ ist der Vorderrand gelb, angeschwollen, der Kopf hinter dem Vorderrande eingedrückt. Die Taster sind gelb, beim ♀ an der Spitze schwärzlich. Der Thorax ist vorn etwas breiter als der Kopf, quer, die Hinterecken abgerundet, hinten ziemlich stark der Quere nach vertieft, beim ♂ in der Mitte stärker aufgewölbt, glatt, an den Seiten dicht punktirt. Schildchen wie bei *Malachius aeneus*, ebenso die Fld., diese aber etwas gestreckter, sehr dicht punktirt, matt glänzend, mit sehr dichter, greiser, ziemlich kurzer Behaarung und weniger dichten, längeren, abstehenden Haaren; die Fld. sind viel gewölbter als bei *aeneus*. Die Schienen und Spitzen der vorderen Schenkel des ♀ sind gelbgrau; beim ♂ sind Vorderschenkel unten gelb, die Mittelschenkel, mit Ausnahme eines grünen Fleckes oben an der Spitze, und die Mittelschienen lebhafter röthlich gelb; die Mittelschienen sind von oben gesehen aufer in der Mitte eckig erweitert, innen vor der Spitze mit einem kräftigen, zahnartigen Anhängsel, von unten gesehen mehrfach hinter der Mitte eingedrückt etc. Die Basalhälfte der Hinterschenkel ist gelb. Die Tarsen sind grünlich.

Einige Ex. vom Niger-Benue aus der Richter'schen Sammlung.

Hadrocnemus Conradti Krtz. vom Benue (S. p. 60 dieses Bandes) hat leicht sägeförmige Fühler des ♂, nicht angeschwollenen Vordertheil des Kopfes und ist etwas kleiner.

Hadrocnemus 4-pustulatus: *Hadrocn. spectabili simillimus*,
sed, coeruleus elytrorum macula laterali parva media et apicali
paullo majori rufis. — Long. 7 mill. (♂.)

Ein ♂ von Niger-Benue ist blau, mit den angegebenen 4 rothen Flecken auf den Fld. und scheint sich nur wenig von *spectabilis* zu unterscheiden; da ähnliche Varietäten in Europa nur selten vorkommen, würde dieser Form jedenfalls ein besonderer Name zu ertheilen sein; weiteres Material ist abzuwarten.

Dr. G. Kraatz.

Ueber *Carabus nigrino-pomeranus* Rade.

Herr Rade setzt (in Karsch's Entomologischen Nachr. 1895, p. 17) seine interessanten Excursionsberichte, die ihm so angenehme Beziehungen zu anderen Entomologen verschafft haben, fort und tauft eine „Abart, bezw. Doppelabart“ des *arvensis* mit rothen Schenkeln, „welche er bis dahin noch nie gesehen hatte, ob mit Recht oder zu Unrecht“: *nigrino-pomeranus*.

Wahrscheinlich soll *nigrinus* Rade mit *nigrinus* Westh.¹⁾ (Käf. Westph. 1881, p. 8) identisch sein (*niger, antennarum basali articulo rubro-testaceo*); es ist mir aber sehr fraglich, ob die sämmtlichen von Rade angeführten *nigrinus* wirklich diese Färbung gezeigt haben; ich glaube, daß es meist nur schwärzliche *arvensis* gewesen sein werden.

Stücke des *arvensis* mit rothen Schenkeln sind zum ersten Male von Olivier *pomeranus* benannt worden, zum zweiten Male von Heer *Seileri*, zum dritten Male von Géhin *ruficrus*, zum vierten Male von Rade *nigrino-pomeranus*²⁾. In den hohen Vogesen kommen rothschenklige *arvensis* in den sieben (und mehr) Farben-Varietäten vor, die Letzner bereits 1850 (Zeitschr. für Entomol. IV, p. 78) aufgezählt hat. Es bleibt nun etwa Herrn Beuthin überlassen, jede dieser Varietäten, die rothe Schenkel zeigt, mit einem besonderen Namen zu belegen; jedenfalls wird ihm Herr Dr. Karsch dazu seine Entomologischen Nachrichten mit Vergnügen zur Disposition stellen, welche die angenehmen Beziehungen zwischen den Entomologen so wesentlich fördern.

Dr. G. Kraatz.

¹⁾ Diese Varietät ist in der dritten Auflage des Catal. Col. Europae von Ganglbauer nicht aufgeführt.

²⁾ Auf die Zulässigkeit dieses unzulässigen Namens braucht deshalb nicht weiter eingegangen zu werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Hadrocnemus spectabilis Krtz. n. sp. vom Niger-Benue. 271-272](#)